

Mehr als nur Fassade

Innen wie außen – Oberflächen in Holz erfreuen sich erneut größter Beliebtheit, denn selbst den Puristen unter den Architekten, Innenraumplanern und Einrichtungsdesignern wird die über die vergangenen Jahrzehnte dominierende Weiß-in-Weiß-Optik scheinbar schon zu eintönig. Statt künstlichem Hochglanz entdeckt man wieder natürliche Farben und Strukturen. Dem Trend kommt ein schier überquellendes Angebot an verschiedensten Holzoberflächen entgegen. Noch nie war die Vielfalt in puncto Holzarten, Sortierungen, Qualitäten und Oberflächenbehandlungen größer. Dem designverliebten Auge stehen mit dem Werkstoff Holz unzählige Gestaltungsmöglichkeiten offen.

Weißtanne im Designerloft

Trotz aller Vielfalt kristallisieren sich aber auch auf dem Gebiet der Fassaden und Vertäfelungen echte Dauerbrenner heraus: Seit einigen Jahren ist beispielsweise das edle Holz der Weißtanne besonders beliebt. Dieser aus dem westlichen Österreich beziehungsweise südlichen Deutschland und der Schweiz stammende Trend schwappt mittlerweile auf ganz Europa über und schafft es heute sogar bis hinein in die hippen Designerlofts in Berlin-Prenzlauer Berg.

Wer auf solche, eher höherpreisige Wandelemente setzt, erwartet sich selbstverständlich auch eine entsprechende Qualität der Produkte. Sichergestellt wird diese durch das Gütesiegel „VEH-Q“ der Vereinigung Europäischer Hobelwerke (VEH). Hobelzeugnisse, welche unter den strengen Kriterien des VEH produziert wurden, gehören unter Garantie zu den hochwertigsten auf dem Markt. ►

📄 Michael Reitberger 📷 Norman A. Müller